

PRESSEINFO

Handwerk und „jobcenter Kreis Recklinghausen“ kooperieren

Beim Redaktionsfest, 10. März 2011, bei der Ruhr Elektro-Handel Jürgen Flottmann GmbH in Recklinghausen, mit der Kreishandwerkerschaft Recklinghausen, sprach Jürgen Ritzka, Geschäftsführer „jobcenter Kreis Recklinghausen“ kurz zum neuen Kooperationsvertrag und zu den Wünschen, Zielen und Aufgaben, die in der neuen Partnerschaft besser bearbeitet werden können.

Mein Name ist Jürgen Ritzka, seit 2008 bin ich Geschäftsführer des „jobcenter Kreis Recklinghausen“. Eine Verwaltungseinrichtung mit einem - wenn Sie so wollen - "Aufsichtsrat", der Trägerversammlung, die sich zusammensetzt aus Vertretern der Bundesagentur und des Kreises Recklinghausen mit seinen 10 Städten.

Beschäftigt sind derzeit über 800 Mitarbeiter/innen, die in der Geschäftsführung im Kreishaus und in jeder Stadt des Kreises Recklinghausen in einer Bezirksstelle tätig sind.

Zwei Kerngeschäfte bestimmen unser Handeln:

Erstens

Die rechtmäßige Auszahlung der durch Gesetz festgelegten Unterstützungen für ca. 71.000 Menschen im Kreis Recklinghausen.

Zweitens

Die Unterstützung von aktuell ca. 27.000 arbeitslosen Menschen. Hier verfolgen wir das Ziel, sie passgenau in den Arbeitsmarkt zu integrieren.

Dabei spielt es für uns keine Rolle, ob es sich um geringfügige -, Teilzeit- oder Vollzeitbeschäftigung handelt.

Unsere Aufgabe und die Zielerwartung ist es, Menschen in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung zu vermitteln.

Das Thema des heutigen Treffens ist für mich "Kooperation"!

Kooperationen gehören in der Geschäftswelt zum Alltag, und seit dem 01. Januar 2011 kooperieren wir mit dem Haidhausen Verlag über das Magazin „Vestisches Handwerk“, das von der Kreishandwerkerschaft herausgegeben wird! Drei starke Partner in einem Boot!

Als Handwerksbetrieb kennen Sie das Thema „Kooperation“ z.B. aus Ihren wirtschaftlichen Aktivitäten.

Entweder

über Kooperationen, die zustande kommen, weil Sie als Unternehmen einen Auftrag übernehmen, bei dem die eigenen Kapazitäten nicht ausreichen und sie Partner suchen, die die gleichen Ressourcen vorhalten wie Sie. Dadurch erhöhen Sie die gemeinsamen Potenziale und der Auftrag wird zufriedenstellend erledigt.

Oder Sie kooperieren,

wenn Sie als Unternehmen einen Auftrag erhalten, bei dem sie zwar über die notwendigen Kapazitätsmengen verfügen, aber bestimmte Spezialanforderungen nicht bedienen können -ein besonderes Gerät oder ein Spezialwissen. Hier suchen Sie sich dann einen Partner, der genau über diese verfügt. Gemeinsam können Sie dann den Auftrag annehmen.

Wir kooperieren

- mit dem Haidhausen Verlag, der Kreishandwerkerschaft Recklinghausen über das Magazin "Vestisches Handwerk" mit dem Ziel, unser Spezialwissen über Arbeitskräfte für das Handwerk im Kreis Recklinghausen einzubringen.

- kooperieren mit beiden Partnern, weil wir wissen, dass es Ihre Fachzeitschrift ist und Sie darüber wertvolle Informationen für Ihre tägliche Arbeit erhalten und erfahren können.

Mir ist bewusst, dass Sie als Handwerksunternehmen im Markt und im Wettbewerbsgeschehen stehen.

Wir wissen

- um die an Sie gestellten Herausforderungen;
- dass Sie reagieren müssen auf einen Markt mit enormer Dynamik und hoher Komplexität.

Wir haben eine Vorstellung davon, welche Forderung der Markt an Sie stellt:

- schnelle Reaktionsfähigkeit
- Fokussierung auf Kernkompetenzen
- straffe Prozesse
- Kundenorientierung

Um all dieses bedienen zu können, benötigen Sie oft kurzfristig qualifiziertes Personal,

oder Sie müssen Ihr Fachpersonal in naher Zukunft aufstocken. In diesen Fällen sind wir für Sie die richtigen Ansprechpartner.

Ob 14 Tage Probearbeit –Praktikum- oder die Förderung von zusätzlichen Qualifizierungen/Zertifizierungen, der besondere Schweißerschein, die Nachschulung des Gabelstablerscheins, etc., all das können wir mit Ihnen vereinbaren, wenn Sie zusätzliche Kapazitäten suchen.

Wir wollen – soweit es in unseren Kräften steht - unseren Teil dazu beitragen, dass die Chance des wirtschaftlichen Aufschwunges – auch wenn dieser hier im Kreis Recklinghausen eher verhalten ankommt – genutzt werden kann.

Genutzt auch, um sich schon heute einer der großen Herausforderungen der Zukunft zu stellen, dem Mangel an

- Fachkräften und

- Arbeitskräften.

Die Bundesarbeitsministerin, Frau von der Leyen mahnt dieses immer wieder in der Öffentlichkeit an. So z.B. in der Süddeutschen Zeitung am 2.3. 2011, in der sie die wachsende Anzahl an offenen Stellen mit der Aussage begleitet: „Jetzt gilt es, rasch Menschen zu finden und zu qualifizieren, die diese Stellen besetzen können.“

Wir haben uns darauf eingerichtet. Nennen Sie uns konkret, was Sie brauchen. Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass sich die Anzahl der offenen Stellen im Kreis Recklinghausen - im Februar 461– nicht weiter erhöht, sondern durch den Einsatz von vorhandenen Arbeitskräften reduziert wird.

Aktuell zeigt uns unser Kundensystem, dass gerade bei den erfahrenen über 50-jährigen Fachkräften folgende Fachkompetenzen zur Verfügung stehen: 11 Elektroinstallateure, 6 Gas- und Wasserinstallateure, 19 Maurer, 9 Schreiner, 26 Trockenbauer und 6 Bauzeichner.

Alles Menschen mit viel Berufserfahrung, die „MORGEN“ anfangen können!

Der Nachwuchs an Fachkräften, hier besonders für das Handwerk, liegt in den Händen der Agentur für Arbeit; ihr ist die Ausbildungsvermittlung vorbehalten. Wir hingegen kümmern uns besonders um die „überbetriebliche Ausbildung“. Hier sind in 2010 insgesamt 7,1 Millionen Euro für knapp 700 Ausbildungsplätze verausgabt worden. Zweidrittel dieser überbetrieblichen Ausbildungen sind Berufe des Handwerks, die nach der Ausbildung als Fachkräfte zur Verfügung stehen.

Zurück zu unserer Kernkompetenz und zum Magazin „Vestisches Handwerk“. Die Kreishandwerkerschaft Recklinghausen, Herr Hans-Walter Bugzel – Kreishandwerksmeister im Vest Recklinghausen - als Herausgeber und der Verlag Haidhausen haben nun einen weiteren Partner im Boot, der den Part der Arbeitsvermittlung professionell einbringt. Das Jobcenter Kreis Recklinghausen verfügt über exzellente Kenntnisse und Fähigkeiten, ja Spezialwissen, das auch dazu verwandt wird, ca. 1.200 Innungsmitgliedern (Handwerksbetrieben) bei der Einstellung neuer Arbeitskräfte kompetent zur Seite zu stehen.

Die nächsten Ausgaben werden dies aufzeigen und ich hoffe, dass Sie auch dadurch wertvolle und brauchbare Informationen erhalten.

Unabhängig vom Magazin steht Ihnen allen schon jetzt unserer Service entsprechend Ihrer zeitlichen Ressourcen zur Verfügung:

- Unsere Internetseite www.teamarbeitvest.de, an 7 Tagen rund um die Uhr. Dort finden Sie auch unsere Bewerberbörse mit aktuell 100 Bewerbern, die unmittelbar eingestellt werden können.
- Frau Frank, unsere Koordinatorin der Geschäftsführung für den Vermittlungsservice „Team Arbeit Vest“ informiert Sie zu den üblichen Geschäftszeiten gerne über Einstellungsunterstützungen, Förder- und Qualifizierungsmöglichkeiten. Frau Frank ist heute hier, so dass Sie bereits einen ersten Kontakt herstellen können.
- Und in jeder Stadt des Kreises, in jeder Bezirksstelle des Jobcenter Kreis Recklinghausen stehen Ihnen kompetente Gesprächspartner zur Seite, wenn Sie Fragen zu potenziellen Mitarbeitern haben.

Besuchen Sie uns, fragen Sie uns,

lesen Sie im Magazin „Vestisches Handwerk“ neues zum Jobcenter Kreis Recklinghausen.

Ich danke Ihnen.

Glück auf!

gez. Jürgen Ritzka
Geschäftsführer